

Rezensionen von Buchtips.net

Martin Suter: Die Zeit, die Zeit

Buchinfos

Verlag: [Diogenes Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-257-06830-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,69 Euro (Stand: 22. August 2025)

Peter Taler, 41, steht am Fenster seiner Wohnung und denkt sich "etwas ist anders". So fängt eine sehr absurde Geschichte über die Zeit und die Nonexistenz derselben an. Vor einem Jahr wurde Talers Frau Laura vor ihrer eigenen Haustür erschossen und der Täter bis diesem Tage nicht gefasst. Taler lebt in einer ewigen Wiederholung, kocht das gleiche Essen, hört die gleiche Musik und schaut aus dem Fenster.

Endlich begreift er, was anders ist. Der Garten des Herrn Knupp gegenüber. Dieser alte Mann veränderte seinen Garten. Knupp weiht Taler in seinen Plan ein, einen bestimmten Tag im Jahre 1991 wiederzuerleben. Einen Tag, an dem seine verstorbene Frau noch lebte. Ein Experiment, das die Existenz von ZEIT widerlegen soll. Taler hält ihn für verrückt, aber da Knupp ihm als einziger Anhaltspunkte für den Mörder seiner Frau liefern kann, willigt er ein, ihm zu helfen. Es beginnt ein irrwitziges Vorhaben die gesamte Straße zurück und Jahr 1991 zu katapultieren, egal ob die Nachbarn das wollen oder nicht. Nebenbei verfolgt Taler seine Spuren um endlich den Mörder auf die Schliche zu kommen.

Suter bedient sich einer weit hergeholten Theorie und verpackt darin eine spannende Mordgeschichte. Sein Protagonist ist so sehr von Hass und Vergeltung getrieben, dass ihm alle Mittel recht sind, seiner Frau und auch ihrem Mörder näher zu kommen. Natürlich verabschiedet er recht schnell von der Idee, Knupp könne recht haben, aber da er selbst keinen Sinn mehr im Leben sieht, versucht er dem alten Mann finanziell zu helfen, in dem er Buchungen manipuliert und mit Geldern spielt, die er gar nicht hat. Bis sie drauf kämen, würde es ihn schon nicht mehr geben, denkt er sich.

Spannend erzählt, sehr sehr detailreich aufgezeichnet wie sich das Experiment in die Tat umsetzen lässt und so plausibel erklärt, dass sich gewisse Geister bestimmt davon anstecken lassen werden.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Diyani Dewasurendra](#)
[20. November 2014]